
Modulhandbuch

Masterstudiengang Ibero- Romanische Kulturstudien (IRK) Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2024

Dieses Modulhandbuch ist gültig für alle Studierenden, die ihr Studium ab Sommersemester 2023 beginnen.

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodule (Pflicht): Ibero-Romanische Horizonte (ECTS: 16)

Version 1 (seit SoSe23)

Die Module widmen sich komparativen wie kontrastiven Fragestellungen im Hinblick auf Sprach-, Ideen- und Kulturgeschichte der Ibero-Romania, beginnend bei vormoderner *translatio* bis hin zu dekolonialen Diskursen der Nachmoderne.

SPA-1001: Ibero-Romanische Sprach-, Ideen- & Kulturgeschichte (10 ECTS/LP) *	5
SPA-1002: Ibero-Romania im Kontext (6 ECTS/LP) *	7

2) B: Wahlmodule I (Wahlpflicht): Transdisziplinarität & Sprachkompetenz (ECTS: 12)

Version 1 (seit SoSe23)

Die Module sind komplementär aus den gemeldeten interdisziplinären bzw. sprachpraktischen Master-Studienangeboten der Philologisch-Historischen Fakultät, der Philosophisch-Soziologischen Fakultät und der Katholisch-Theologischen Fakultät im Rahmen von insgesamt 12 anrechenbaren ECTS/LP wählbar und bereichern die ibero-romanischen Fachkompetenzen um transdisziplinäre wie fremdsprachliche Kompetenzen.

IES-0002: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär – historisch (6 ECTS/LP)	9
IES-0069: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär - politikwissenschaftlich (6 ECTS/LP)	10
KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) *	11
KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP) *	13
SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) *	17
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)	18
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	19
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)	20
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	21
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	22
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	24
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	26
SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	28

3) C: Aufbaumodule I (Pflicht): Ibero-Romanische Philologie (ECTS: 16)

Version 1 (seit SoSe23)

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Die Module widmen sich iberischen, lateinamerikanischen wie transatlantischen Fragestellungen aus den philologischen Disziplinen der Ibero-Romanistik (Hispanistik, Lusitanistik u. Lateinamerikanistik).

SPA-2001: Ibero-Romanische Literatur- & Medienkulturwissenschaft (8 ECTS/LP) *30

SPA-2002: Ibero-Romanische Sprachwissenschaft (8 ECTS/LP) * 32

4) D: Aufbaumodul II (Pflicht): Ibero-Romanische Diversität (ECTS: 8)

Version 1 (seit SoSe23)

Das Modul widmet sich diversitären Fragestellungen zu indigenen, minoritären, geschlechtsspezifischen wie disparitätischen Soziokulturen der Ibero-Romania.

SPA-2011: Ibero-Romanische Minderheiten & Diversität (8 ECTS/LP) * 33

5) E: Wahlmodule II (Wahlpflicht): Transkulturelle & Soziohistorische Perspektiven (ECTS: 8)

Version 1 (bis WS23/24)

Die Module sind aus den gemeldeten interdisziplinären Master-Studienangeboten der Philologisch-Historischen Fakultät und der Philosophisch-Soziologischen Fakultät im Rahmen von insgesamt 8 anrechenbaren ECTS/LP wählbar und erweitern die iberoromanischen Studienperspektiven um transkulturelle und soziohistorische Aspekte.

KUK-0016: Methoden und Theorien 1 (8 ECTS/LP) *35

NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP) * 39

NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP) *43

SPA-2021: Interkulturelles Projekt oder Fallstudie (8 ECTS/LP) * 46

SPA-2031: Geschichts- und Sozialwissenschaftliches Hauptseminar (8 ECTS/LP)..... 47

SPA-2041: Environmental Humanities (8 ECTS/LP)..... 49

SPA-2051: Digital Humanities (8 ECTS/LP)..... 50

VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) * 51

VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP) * 54

VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP) * 57

6) F1: Erweiterungsmodule I (Wahlpflicht): Auslandsleistungen (ECTS: 30)

Version 1 (seit SoSe23)

Im Rahmen der Erweiterungsmodule I können bis zu 30 im Ausland über ein Learning Agreement anrechenbare ECTS/LP erworben werden, wobei die Studierenden 10 ECTS/LP bzw. 20 ECTS/LP komplementär über eigenständig organisierte Praktika (> 6 Wo. [10] bzw. > 3 Mo. [20]) oder ein vor Ort realisiertes Studienprojekt samt abschließendem Bericht (10) einbringen können.

SPA-3001: Auslandssemester (30 ECTS/LP)..... 60

SPA-3011: Praxistätigkeit im Auslandssemester (10 ECTS/LP)..... 61

SPA-3021: Auslandspraktikum (20 ECTS/LP).....62

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

7) F2: Erweiterungsmodule II (Wahlpflicht): Praxissemester (ECTS: 30)

Version 1

Studierende, die kein Auslandssemester absolvieren, erwerben im Rahmen der Erweiterungsmodule II eingehendere Kompetenzen im Praxisbereich der Ibero-Romanischen Beziehungen (1.) über ein einschlägiges, eigenständig organisiertes mind. dreimonatiges Praktikum mit Bericht, das im Vorfeld abgestimmt werden muss und in einem interkulturellen Tätigkeitsbereich angesiedelt sein sollte, und (2.) einer Fallstudie samt Präsentation der Ergebnisse.

SPA-3031: Praxissemester: Praktikum (20 ECTS/LP)..... 63

SPA-3041: Praxissemester: Fallstudie (10 ECTS/LP)..... 64

8) G: Masterarbeit (Pflicht): Ibero-Romanische Kulturstudie (ECTS: 30)

Version 1 (seit SoSe23)

Für ihre Masterarbeit (90-120 S.) können Studierende ein eigenes im Vorfeld abgestimmtes ibero-romanisches Forschungsprojekt im Bereich der Sprach-, Literatur-, Medienkultur- und/oder Regionalwissenschaften (inkl. Landeskunde) durchführen.

SPA-4001: Masterarbeit (30 ECTS/LP)..... 65

Modul SPA-1001: Ibero-Romanische Sprach-, Ideen- & Kulturgeschichte <i>Ibero-Romanische Sprach-, Ideen- & Kulturgeschichte</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Sprach-/Ideen-/Kulturgeschichtliche Konzepte und Zusammenhänge der Ibero-Romania.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit spezifisch historischen Dimensionen iberoromanischer Sprachen, Kulturen und Diskurse auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Komplexität iberoromanischer Vielstimmigkeit kritisch zu reflektieren, um die Geltung vergangener soziokultureller Dynamiken auf gegenwärtige Debatten usf. ermessen zu können		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Zu belegen ist ein Hauptseminar in Verbindung mit einer dem Modul entsprechenden Vorlesung im selben Semester. • Die Modulprüfung findet als Portfolio-Prüfung statt. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Sprach-, Ideen-, Kulturgeschichtliche Vorlesung Sprache: Spanisch / Portugiesisch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Werke des iberoromanischen Films (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Anhand von exemplarischen Interpretationen großer Filme des 20. Jahrhunderts bietet diese Vorlesung eine medienkulturwissenschaftliche Orientierung durch die iberoromanische Filmwelt, die sowohl der Vielfalt als auch Komplexität dieser transatlantischen Bildkulturen gerecht wird. Indem die Studierenden am Beispiel repräsentativer Werke des iberischen und lateinamerikanischen Kinos dessen filmkünstlerische, diskursive wie ästhetische Bedeutsamkeit durcharbeiten, sind sie in der Lage, Besonderheiten transatlantischer Poiesis zu erfassen, um diese dann auch mit anderen Filmkulturen kritisch in Beziehung setzen zu können. An die Vorlesung sind eine Übung sowie ein medienkulturwissenschaftliches Tutorium gekoppelt, die den persönlichen Transfer resp. das gemeinsame Analysieren exemplarischer Filmpassagen fördern.
Modulteil: Sprach-, Ideen-, Kulturwissenschaftliches Hauptseminar Sprache: Spanisch / Portugiesisch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Brecht, Boal et al.

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen des Hauptseminars wollen wir uns, ausgehend von Brechts et al. Schauspiel-Poetik, mit der sozialkritischen Funktion von Theater auseinandersetzen und dies am Beispiel des sog. "Teatro do oprimido" des brasilianischen Dramaturgen Augusto Boal (1931-2009) ergründen. Neben ethischen wie theaterpädagogischen Fragen wird uns dabei auch die Auseinandersetzung mit kulturhistorischem Rollenspiel, wie es bereits im tradierten theatrum mundi-Topos angelegt ist, interessieren. Indem die Studierenden anhand des vergleichenden Studiums von europäischer und lateinamerikanischer Dramenpoetik und Theaterpädagogik des 20. Jahrhunderts deren lebensweltliche wie rezeptionsästhetische Dimension bemessen, sind sie in der Lage, die soziokulturelle wie kulturgeschichtliche Bedeutung von theatralischer Kommunikation kritisch zu würdigen, um diese auch in vor- wie nachmodernen Kontexten taxieren zu können. An das Hauptseminar ist eine Exkursionsübung nach São Paulo (Sept-24) gekoppelt.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SPA-1001

Portfolioprüfung, benotet

Modul SPA-1002: Ibero-Romania im Kontext <i>Ibero-Romania im Kontext</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Gemeinsamkeiten und Unterschiede iberoromanischer Sprachen und Kulturen.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden kontrastiv-komparativ mit Strukturen und Prozessen iberoromanischer Sprachen, Literaturen und Diskurse auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Verflechtungen iberoromanischer Kultur- und Zeitgeschichte kritisch zu reflektieren, um diese in einem globalen Zusammenhang verorten zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-1002 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Diktatur in Film und Literatur <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Übung ist sowohl an das Saura-Hauptseminar als auch an die Film-Überblicksvorlesung gekoppelt und soll den Transfer von medienkulturhistorischer Analyse befördern, wofür die Teilnehmenden u. a. eine öffentliche Saura-Filmreihe konzipieren und umsetzen werden, die einen wissenschaftlich begleiteten Einblick in Sauras Schaffen ermöglichen soll. Interessierte an der Übung werden gebeten, auch das Hauptseminar bzw. die Vorlesung zu belegen und sich im Vorfeld via E-Mail anzumelden. Textaufgaben zur spanischen Gegenwartssprache (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Übung orientiert sich an der „Textaufgabe zur spanischen Gegenwartssprache“ aus dem schriftlichen Teil des bayerischen Staatsexamens in Spanischer Sprachwissenschaft. Dabei werden ausgehend von alten Examensaufgaben zentrale Themen der Spanischen Sprachwissenschaft vertieft und diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei die Themenbereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Textlinguistik. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Bereitschaft, für jede Sitzung Hausaufgaben in Form der Bearbeitung früherer Staatsexamensaufgaben intensiv, ggf. auch im Team, vorzubereiten.

Prüfung

SPA-1002

Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.

Mögliche Prüfungsformen sind: Hausarbeit oder Mündliche Prüfung, benotet

Beschreibung:

(U Hausarbeit: < 7 S. [BZ: 2 Mon.] / Mündl. Prüfung: 20-30 Min.)

Modul IES-0002: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär – historisch <i>Theories and Methods of Interdisciplinary European Studies – History</i>		6 ECTS/LP
Version 2.7.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr. Regina Dauser / Dr. Robert Steinke		
Inhalte: Lektüre und Diskussion aktueller Forschungsliteratur		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden, die in ihren jeweiligen Bachelor-Studien unterschiedliche wissenschaftliche Sozialisationen und methodische Kompetenzen erworben haben, verfügen dank des Grundlagenkurses in dem jeweiligen fachlichen Feld über einen gemeinsamen Grundstock fachspezifischer methodischer Zugänge als Grundlage einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit europäischen Fragen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in aktuelle Forschungsvorhaben und –kontroversen sowie in deren Voraussetzungen und Implikationen. Sie diskutieren ausgewählte Forschungspositionen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Mindestens jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Theorien und Methoden der Europaforschung - historisch Sprache: Deutsch
Prüfung Modulgesamtprüfung IES-0002 Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen sind: Portfolio, Klausur, Hausaufgabe, Mündliche Prüfung, unbenotet Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio: siehe Veranstaltungsankündigung im Digicampus • Klausur: 60-90 Minuten • Hausaufgabe: 4-8 Seiten (Text mit Anm.) • Mündliche Prüfung: 20-30 Minuten

Modul IES-0069: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär - politikwissenschaftlich <i>Theories and Methods of Interdisciplinary European Studies – Political Science</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr. Regina Dauser / Dr. Robert Steinke		
Inhalte: Lektüre und Diskussion aktueller Forschungsliteratur		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden, die in ihren jeweiligen Bachelor-Studien unterschiedliche wissenschaftliche Sozialisationen und methodische Kompetenzen erworben haben, verfügen dank des Grundlagenkurses in dem jeweiligen fachlichen Feld über einen gemeinsamen Grundstock fachspezifischer methodischer Zugänge als Grundlage einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit europäischen Fragen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in aktuelle Forschungsvorhaben und –kontroversen sowie in deren Voraussetzungen und Implikationen. Sie diskutieren ausgewählte Forschungspositionen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Mindestens jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Theorien und Methoden der Europa-Forschung - politikwissenschaftlich Sprache: Deutsch
Prüfung Modulgesamtprüfung IES-0069 Modulprüfung, Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen sind: Portfolio, Klausur, Hausaufgabe, Mündliche Prüfung, unbenotet Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio: siehe Veranstaltungsankündigung im Digicampus • Klausur: 60-90 Minuten • Hausaufgabe: 4-8 Seiten (Text mit Anm.) • Mündliche Prüfung: 20-30 Minuten

Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen! Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel des jeweiligen Proseminars!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Mode als Kulturerbe? Von Aneignungen, Inspirationen und Neuinterpretationen (Lektürekurs) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kulturerbe ist ein zentrales Forschungsfeld der Europäischen Ethnologie bzw. Empirischen Kulturwissenschaft. Damit verbunden sind zahlreiche weitere Themen und Forschungsfragen; etwa welche Akteur*innen machen ein Objekt/eine Praktik zum Kulturerbe? Wie finden solche Aneignungsprozesse statt? Wie wird in der Folge mit diesem Erbe umgegangen bzw. wie wird es modifiziert? Während diese Fragen insbesondere mit Blick auf immaterielles Kulturerbe wie Bräuche oder auch auf materielles Erbe wie etwa Kunstobjekte diskutiert werden, spielt die Betrachtung der Kleidungsmode oft eine nebensächliche Rolle. Hier setzt dieser Lektürekurs an: Mithilfe von wissenschaftlichen Texten und modepraktischen Fallbeispielen werden die oben aufgeworfenen Fragen diskutiert. Das Themenspektrum ist dabei groß und reicht von der Trachtenmode zur Postcolonial Fashion.... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie

Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modulteil

Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü (M.A.): Die Tradition der Veränderung: (Trachten-)Mode erforschen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Veränderung ist ein zentraler Bestandteil von (Kleidungs-)Mode. Demgegenüber stehen Traditionalisierungs-, Aneignungs- und Fixierungsprozesse, denen etwa die Trachtenmode unterliegt. Diese Ambivalenzen zwischen Festschreibung und Wandel, zwischen vermeintlich traditionellem Gewand und modischer Festtagskleidung zeigen sich u.a. an der Entwicklungsgeschichte des Dirndls. Einst als Arbeits- und Alltagskleidung von Dienstmägden getragen, wurde es um die Jahrhundertwende zu einem Phänomen urbaner Landlust, bevor es von den Nazis aneignet und instrumentalisiert wurde, mittlerweile wird es als bayerisches Volksfestgewand verstanden und in vielfältigen Varianten getragen. Ziel der praktisch orientierten Übung ist es, die facettenreiche Geschichte des Kleidungsstücks zu erkunden und angeleitete Forschung zu betreiben. Geplant ist neben einer Archivrecherche ebenso der Einsatz von empirischen Methoden. Dr. Michaela Breil, Sammlungsleiterin des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg,... (weiter siehe Digicampus)

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte:		
<u>Metaphysik:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit 		
<u>Anthropologie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person 		
<u>Umweltgeschichte</u>		
<u>Ressourcenstrategie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden werden befähigt		
- mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren,		
- menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten.		
Bemerkung:		
Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.		
Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.		
Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand:		
Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen:		
keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	
2	siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

(Neue) Altstädte und alte Neubaugebiete: Ästhetik der narrativen Möglichkeit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 6 Wochen. Prüfungsumfang: 21-25 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Der Klimawandel stellt uns die Aufgabe urbane Räume zu transformieren. Urbane Transformation vollzieht sich in der Stadtplanung. Die Aufgabe der Stadtplanung, Urbanisme, liegt darin, das Wohlbefinden, das bien-être in der Stadt zu steigern. Vor allem wird diese Transformation von Ingenieure*innen, Architekt*innen, Biolog*innen verhandelt. Die Stadtplanungen wird niedergeschrieben in Integrierten Stadtentwicklungskonzepten (ISEK). Meist bleibt darin die materielle sowie immaterielle Kultur und Identität der Städte unberücksichtigt. Doch die Identität der Stadt besteht vornehmlich aus Immateriellem, aus Geschichten, Narrativen und Narrationen, wissenschaftlich fundierten und alltäglichen Narrationen. Sie zu aktivieren, bedeutet die Einzigartigkeit der Städte hervorzuheben und dadurch Identität zu produzieren. Diese Arbeit kann mitunter die lokale und regionale... (weiter siehe Digicampus)

Der Staat im Sumpf (HS MA/LA Gym) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit/Seminararbeit (16-20 Seiten/6 Wochen) Feuchtgebiete, seien es Sümpfe, Moore oder Flussauen, gelten heute weithin als wertvolle Lebensräume mit hoher Biodiversität, denen eine bedeutende Rolle beim Hochwasser- und Klimaschutz zukommt. Sie stehen unter dem besonderen Schutz der 1971 ausgehandelten Ramsar-Konvention, der bis heute über 170 Staaten beigetreten sind. Jahrhundertlang und bis in die jüngere Vergangenheit dominierte in Europa und Nordamerika indes die Vorstellung, Feuchtgebiete seien „Fehler der Natur“, nutzlos, ja gefährlich für die Menschen, weshalb alles getan werden müsse, um sie trockenulegen. Entsprechende Vorhaben wurden seit den Anfängen der Frühneuzeit meist unter maßgeblicher Beteiligung der jeweiligen Herrscher und Staaten vorangetrieben, weshalb die historische Forschung Trockenlegungsvorhaben lange als typisches Kennzeichen des sich über Jahrhunderte erstreckenden Staatsbildungsprozesses gedeutet hat. Im Rahmen des Hauptseminars sollen v... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Umweltethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Durch die ökologische(n) Krise(n) des 20. und 21. Jahrhunderts ist auch die Umwelt zum Gegenstand ethischer Reflexion geworden. Das Seminar diskutiert verschiedene Formen von Mensch-Natur-Interaktion und problematisiert sie u.a. mit Blick auf folgende Themen: Klimawandel, Rechte der Natur, Tierschutz, Umweltästhetik, Zukunftsethik.

Environment in Crisis - Crisis in Aesthetics (Blockseminar) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hinweis: Studierende, die an dieser Veranstaltung Interesse haben und sich zur Auswahl melden möchten, werden gebeten sich per Mail an Herrn Prof. Dr. Uwe Voigt zu wenden: uwe.voigt@uni-a.de This class is at the same time a conference, whose main language is English, is organized in cooperation with the Working Group on Environmental Aesthetics (<https://wgea.foranewearth.org/>), the Hanns Seidel Foundation, the Chair of Philosophy II (Otto Friedrich University Bamberg), and the Institute "Mensch und Ästhetik" (Bamberg/Coburg). In this meeting, we will search for reflections of environmental crisis in conceptions of crisis to be found in different cultural traditions and approaches to aesthetics across Asia, Northern America, and Europe. The morning sessions are dedicated to "classical" lectures by young colleagues. In the afternoon, we will discuss papers by senior colleagues while practicing immersion into the rich natural and cultural environment of the Upper Main Valley ("walk and ta... (weiter siehe Digicampus)

Erneuerbare Energien in Raum und Zeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Praxis-Grundlagen der Projektentwicklung erneuerbarer Energien

Ethics of Technology (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The seminar deals with central forms and problems of human-technology interaction. It consists of two parts. The first part deals with important forms and objects of technology, from medicine to genetics, from (new) media, robotics and artificial intelligence to the environment and climate. The second part focuses on the relationship between humans and technology based on the topics of "human-machine interaction", "human enhancement",

“transhumanism”, and technology assessment. The relationship between humans, technology and technology critique will be discussed on the basis of classical positions in cultural history and philosophy (Prometheus, the Hippocratic Oath, Heidegger, Hans Jonas).

Innovative Regionalentwicklung im ländlichen Raum (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Pollution and Toxicity in US-American Fiction of the Anthropocene (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

IMPORTANT: This class differs from a "regular" Hauptseminar. It is part of a regional seminar of the BAA (Bayrische Amerika-Akademie) and will be taught simultaneously at three Bavarian universities: Augsburg, Erlangen-Nürnberg and Munich. The class in Augsburg will take place approximately every 4 weeks, starting April 17, 2024 (also on May 15, June 12, and July 10, 2024). In these regular meetings, we will prepare for a student workshop in Munich, which will take place July 17th and 18th, and which will bring together all three student groups. This excursion is funded by the BAA (hotel and food), transport should be self-arranged (semester ticket). If you enroll in this class, please make sure that 1) you are available for all four sessions in Augsburg and the workshop in Munich on July 17th and 18th 2) are open towards this somewhat different format and are curious to engage in discussions with students from other universities 3) are interested in the topic of the class and the works... (weiter siehe Digicampus)

SE Gerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

SE Nature and Religion in the Anthropocene (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In September 2024 an international and interdisciplinary Summer School on Nature and Religion in the Anthropocene will take place at the University of Sant'Anselmo in Rome. The massive impact of human behaviour on the balance of the ecosystem has reached epochal dimensions in the 20th/21st century which has been designated by the terminus Anthropocene. The seminar uses this concept as a discursive framework to approach the interdisciplinary and intercultural question of how to manage the urgently needed “great transformation”. In discussing these issues, a special focus is put on the role of religion, especially on the resources of Christianity to rethink the relationship between the human and the non-human. In the seminar we offer philosophical, biblical, ethical, and systematic-theological perspectives on nature resp. creation. We combine these theoretical reflections with the examination of pastoral practices, of religious and civil aesthetics and architecture, comparing different C... (weiter siehe Digicampus)

Urbane Klimaresilienz (Projektseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wasser: "Alles fließt - panta rhei". Ein interdisziplinäres Forschungsseminar mit Exkursionen. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Alles fließt Dass, nach Heraklits (Ephesos, um 520 – um 460 v. Chr.) berühmtem Fragment alles fließt (ῥιζτα ζει, panta rhei), alles im Fluss ist, bildet neben weiteren der „Flussfragmente“ des Philosophen den Ausgangspunkt

des interdisziplinären und transregionalen Forschungsseminars. Doch stehen wir Menschen, was Heraklit – von Platon bis Goethe und Marx neu gelesen – wusste, zwar im Fluss, auch in dem des Bewusstseins, doch wissen wir zugleich auch darum. Wir lenken, leiten, deichen ein, und wir renaturieren... Wie alles Leben im Fluss, in ein Ambiente lebensspendenden Wassers eingebunden, schauen wir überdies dem Fließen doch stets auch zu. – In der Lehrveranstaltung wird das Thema Wasser, der Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, und dessen Fließen aus literaturwissenschaftlicher, umweltethischer und soziologischer Perspektive untersucht. Im Anschluss an Lektüren literarischer, „wasserhaltiger“ Texte aus der deutschsprachigen Literatur (z.B. das Theaterstück „Das Wasser“ von K... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 1 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Português 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 2 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 2 (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Prüfung Português 2 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 3 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Português 3 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 4 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Prüfung Português 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 1 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 1 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Español 1 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Español 1 / Gruppe C (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Español 1 / Gruppe D (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Español 1 / Gruppe E (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Español 1 / Gruppe F (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Español 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Español 2 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 2 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Español 2 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Español 2 / Gruppe C (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Español 2 / Gruppe D (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Prüfung

Español 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 3 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 3 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Español 3 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Español 3 / Gruppe C (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Prüfung

Español 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Español 4 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 4 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Español 4 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Prüfung

Español 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SPA-2001: Ibero-Romanische Literatur- & Medienkulturwissenschaft <i>Ibero-Romanische Literatur- & Medienkulturwissenschaft</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.1 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Analyse und Verortung ibero-romanischer Kulturmedien.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden anhand exemplarischer Kulturmedien aus der Ibero-Romania mit fremdsprachigen Texturen unterschiedlicher Epochen und Regionen philologisch-kritisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung relevanter Diskurse und Konzepte kulturgeschichtlich zu verorten, um so auch Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2001 Sprache: Spanisch / Portugiesisch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Carlos Saura <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Carlos Saura (1932-2023) gehört neben Luis Buñuel (1900-1983) und Pedro Almodóvar (*1949) et al. zu den Granden des spanischen Kinos. In dem Hauptseminar wollen wir uns seinem filmischen Œuvre ab den 1950er und 60er Jahren (Los golfos [1960], La caza [1966] etc.) hin zu seinen ‚Klassikern‘ der 1970er Jahre, La prima Angélica (1973) und Cría cuervos (1975), sowie den späteren transmedialen Werken – etwa den Literaturverfilmungen von García Lorcas Bodas de sangre (1981) oder Sanchis Sinisterras ¡Ay, Carmela! (1990) – widmen. Neben medienkulturwissenschaftlichen wird es dabei auch um zeitgeschichtliche Aspekte und Fragestellungen gehen, die Sauras Werk bis heute noch aktuell erscheinen lassen. Indem die Studierenden sich anhand einschlägiger Filme und Kontexte mit der spanischen (Nach-)Moderne analytisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die soziohistorischen wie filmästhetischen Implikationen der Franco-Zeit kritisch abzuschreiben, um diese auch in einem außerspanischen Kontext ve... (weiter siehe Digicampus)
Generación del '45 (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Generación del '45, también llamada Generación Crítica, es el nombre con el que se identificó a un grupo de intelectuales, artistas y críticos literarios que se desarrollaron magistralmente en sus disciplinas, desde un foco central que partió del Uruguay. Dichos maestros de la palabra y las artes llegaron a influir en sus contemporáneos de América y España, y a dejar un vasto legado en los campos de poesía, narrativa, teatro, ensayo, pintura y música. El objetivo de este seminario es revisar la obra de los principales representantes de dicha producción

artística y crítica, siguiendo una selección que considerará la relevancia universal de textos y piezas, y los intereses de los participantes en el seminario, según sea por textos literarios, ensayos críticos o alguna pieza artística, desde métodos de filología, historia de la literatura, o literatura comparada (literatura y artes). Será lectura obligatoria la obra de cuatro autores a elegir, entre: el ensayo La Ciudad Letrada [1919], d... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SPA-2001

Seminararbeit, benotet

Beschreibung:

(U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul SPA-2002: Ibero-Romanische Sprachwissenschaft <i>Ibero-Romance Linguistics</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Auseinandersetzung mit spezifischen sprachwissenschaftlichen Themen aus dem Bereich der Ibero-Romanistik.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit der fachlich spezialisierten Sekundärliteratur befassen und sich mit sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren einem Spezialthema im Bereich der Ibero-Romania vertieft widmen, sind sie in der Lage, mittels eigenständiger Recherche eine linguistische Fragestellung unter Berücksichtigung der einschlägigen Forschungsliteratur unter Abwägung verschiedener Positionen zu reflektieren, um so auch sachkundig in affinen Bereichen urteilen sowie neue andere Themen selbständig erarbeiten zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: SPA-2002 Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Variedades iberorrománicas en contacto con otras lenguas (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> La lengua española, con su alcance global actual, se encuentra inmersa en diversas situaciones de contacto lingüístico, no solo debido a su trasfondo histórico-cultural de colonización, sino también por su papel como lengua de migración en lugares como los Estados Unidos y otras metrópolis, y como segunda lengua para minorías multilingües en países hispanoamericanos donde se hablan diferentes lenguas indígenas. Igualmente, el portugués se encuentra en contextos de contacto lingüístico diversos en África, Asia y América Latina. En África, convive con lenguas africanas, generando variedades de portugués que exhiben influencia de las lenguas locales o regionales. En Asia, su presencia en lugares como Goa y Macao refleja la historia colonial portuguesa. En América Latina, interactúa con lenguas indígenas y el español en zonas fronterizas como Brasil. En el seminario se examinará el fenómeno del contacto lingüístico entre las variedades del español y del portugués en la Península Ibérica y... (weiter siehe Digicampus)		
Prüfung SPA-2002 Seminararbeit, benotet Beschreibung: (U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)		

Modul SPA-2011: Ibero-Romanische Minderheiten & Diversität <i>Ibero-Romanische Minderheiten & Diversität</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.1 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Diversitäts- und minderheitenbezogene Konzepte und Zusammenhänge der Ibero-Romania.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit Aspekten der Diversität und/oder in Bezug auf Minderheiten in der Ibero-Romania analytisch-fallpraktisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, ibero-romanische Vielfalt komplexitätsaffin zu erfassen, um u. a. intersektionale, transareale wie dekoloniale Relationen kritisch zu erörtern.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Zu belegen ist ein Hauptseminar mit Übung. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2011
Sprache: Spanisch / Portugiesisch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>Brecht, Boal et al.</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Im Rahmen des Hauptseminars wollen wir uns, ausgehend von Brechts et al. Schauspiel-Poetik, mit der sozialkritischen Funktion von Theater auseinandersetzen und dies am Beispiel des sog. "Teatro do oprimido" des brasilianischen Dramaturgen Augusto Boal (1931-2009) ergründen. Neben ethischen wie theaterpädagogischen Fragen wird uns dabei auch die Auseinandersetzung mit kulturhistorischem Rollenspiel, wie es bereits im tradierten theatrum mundi-Topos angelegt ist, interessieren. Indem die Studierenden anhand des vergleichenden Studiums von europäischer und lateinamerikanischer Dramenpoetik und Theaterpädagogik des 20. Jahrhunderts deren lebensweltliche wie rezeptionsästhetische Dimension bemessen, sind sie in der Lage, die soziokulturelle wie kulturgeschichtliche Bedeutung von theatralischer Kommunikation kritisch zu würdigen, um diese auch in vor- wie nachmodernen Kontexten taxieren zu können. An das Hauptseminar ist eine Exkursionsübung nach São Paulo (Sept-24) gekoppelt.... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Hauptseminar: Metaphern als Vermittler von Wahrnehmung und Konzeption in den romanischen Sprachen (Hauptseminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Im Seminar werden wir uns eingehend mit der Funktion von Metaphern in der Sprache auseinandersetzen und untersuchen, wie diese unsere Wahrnehmung und Konzeption von abstrakten Konzepten beeinflussen. Besonders im Fokus steht dabei die konzeptionelle Metapher, wie sie von Lakoff & Johnson (1980) beschrieben wird. Diese Theorie besagt, dass viele unserer abstrakten Denkweisen auf Metaphern basieren, die wiederum</p>

auf körperlichen Erfahrungen und räumlicher Orientierung beruhen. In den romanischen Sprachen finden sich zahlreiche Beispiele für solche metaphorischen Konzepte, die Einblicke in die kulturelle Prägung und die kognitive Verarbeitung von Sprache ermöglichen. Im Verlauf des Seminars werden wir anhand von Textbeispielen und sprachlichen Phänomenen die Vielfalt und Bedeutung von Metaphern in den romanischen Sprachen untersuchen und diskutieren. Dabei werden wir auch die Gemeinsamkeiten sowie die spezifischen Unterschiede zwischen verschiedenen romanischen Sprachen eingehen und analy... (weiter siehe Digicampus)

Romanisch(basierte) Kontaktvarietäten in den Medien (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Teatro de Arena

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Exkursionsübung ist an das Brecht/Boal-Hauptseminar gekoppelt und wird in der letzten Septemberwoche 2024 auf den Spuren des Teatro de Arena in São Paulo dessen Aktualität vor Ort erforschen. Zur Teilnahme ist die aktive Teilnahme an besagtem Hauptseminar sowie eine vorherige Anmeldung per E-Mail erforderlich.

Translation aus kultureller Sicht (Französisch, Italienisch, Spanisch) (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dass beim Translationsprozess nicht nur sprachliche Inhalte in die Fremdsprache übertragen werden, sondern ebenso eigene kulturelle Formen, Inhalte und Wahrnehmungen der Wirklichkeit, steht spätestens seit den letzten fünfzig Jahren infolge der Entwicklung von so genannten Skopostheorien und funktionalen Translationstheorien außer Zweifel. Ausgehend von einer operativen Definition der Begriffe Kultur und interkulturell wird im Seminar über die Konsequenzen diskutiert, die aus dem zunehmenden Bedeutungsgewinn interkultureller Perspektiven bei der translatorischen Tätigkeit resultieren. Daraus entstehen bestimmte für die TranslatorInnen herausfordernde Übersetzungsschwierigkeiten. Diese können sich aus der unterschiedlichen Struktur des Ausgangs- sowie des Zieltextes ergeben, sie finden sich aber in allen Sprachbereichen. Zu dieser Kategorie gehören Phänomene wie Kulturrealia, onomatopoetische Ausdrücke, Phraseologismen, Stilmittel, Titel etc. Mit Hilfe von deutschen, französischen, ital... (weiter siehe Digicampus)

Wörterbuchtypen (Französisch, Italienisch, Spanisch) (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Lexikographie ist bekanntlich eine Teildisziplin der Semantik, die sich mit der Erstellung von Wörterbüchern befasst. Die lexikographische Tätigkeit allgemein blickt auf eine jahrhundertalte Tradition zurück, wie nicht zuletzt die romanischen Sprachen erkennen lassen. Diese Tradition hat sich im Laufe der Zeit den Bedürfnissen der Sprachgemeinschaften immer wieder angepasst. Das neueste Beispiel stellen digitale Wörterbücher dar. Ausgehend von der Dichotomie semasiologisch/onomasiologisch und nach einer Annäherung an die Konzeption und Struktur von französischen, italienischen und spanischen Printwörterbüchern werden wir uns im Seminar mit verschiedenen Wörterbuchstypen beschäftigen und sie im Hinblick auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe untersuchen.

Prüfung

SPA-2011

Portfolioprüfung, benotet

Modul KUK-0016: Methoden und Theorien 1 <i>Methods and Theories 1</i>		8 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Kunst- und kulturhistorische Methoden und Theorien Modulelemente: Hauptseminar (Lektürekurs) + Vorlesung + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über theoretische und methodische Inhalte, kennen deren historische Genese sowie Grundzüge der Methodendiskussion des Faches. Methodisch: Die Studierenden wenden ein erweitertes Methodenspektrum auf wechselnde Gegenstände an und beziehen diese auf erweiterte historische Kontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Abstraktionsvermögen. Sie beherrschen Kommunikationsformen für eigene Thesen und Fragestellungen und die Fähigkeit zu kollegialer Kritik.		
Bemerkung: Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilten nur einen Modulteil mit 1 Lektürekurs, 1 Vorlesung und 1 interdisziplinärem Kolloquium aus. Die Prüfungsanmeldung erfolgt unter dem Titel des Lektürekurses.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 1 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Altertumswissenschaftliches Kolloquium (Kolloquium) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In vierzehntägiger Folge berichten WissenschaftlerInnen aus Augsburg und von anderen Universitäten oder Forschungsstätten über ihre neuen Arbeiten auf dem Gebiet der Altertumswissenschaften. Den Studierenden der Universität und interessierten Hörern aus Augsburg und Umgebung bietet das Abendkolloquium eine vielfältige Ergänzung zum normalen Semesterprogramm. Die Vorträge finden jeweils dienstags um 18.15 Uhr in Hörsaal III im Hörsaalzentrum statt. Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdisziplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Ein besonderes Highlight in diesem Sommersemester sind hierzu die Beiträge von der Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy.

Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/>

Zwischen Folianten und Repliken – Vorbereitung einer Sonderausstellung zum „Akragas Projekt“ in der Uni-Bibliothek (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seit 2014 erforscht das Fach der Klassischen Archäologie auf Sizilien ein extraurbanes Heiligtum der griechischen Polis Akragas, dem heutigen Agrigent. Neben der Feldforschung ist die Vermittlung von Ergebnissen an ein breites Publikum ein wichtiger Teil des Projekts. Daher ging bereits im Herbst 2021 eine digitale Ausstellung online. Im Sommer 2023 folgte dann im Augsburger Zeughaus die Sonderausstellung „Mythologie und Ritual zum Anfassen. Ausgrabungen der Universität Augsburg in einem Heiligtum auf Sizilien.“ Auf die bestehenden Ausstellungen sowie den aktuellen Stand des Grabungsprojekts aufbauend, befasst sich das Seminar mit der Konzeptionierung und Umsetzung einer neuen Sonderausstellung in den Räumen der Universitätsbibliothek Augsburg. Die Lehrveranstaltung wird im Verbund mit der Übung „Praktische Übung zur Sonderausstellung zum ‚Akragas Projekt‘“ (Karlotta Braun, B. A.) angeboten. Die Lehrveranstaltung kann auch als Projekt eingebracht werden („Ausstellungsprojekte der Klass... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (M.A.): Kulturerbe – von materiell mit immateriell (Lektürekurs) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Begriff bzw. das Konzept des ‚Kulturerbes‘ gewinnt seit Jahren immer mehr Prominenz. Er verweist auf Kulturgüter verschiedenster Art, die von den musealen Sammlungen, Archiven und Bibliotheken über historische Landschaften bis hin zum immateriellen Kulturerbe reichen, aber auch Phänomene wie überlieferten Tanz, Musik, Theater wie auch verschiedenstes Brauchtum, Feste oder auch Handwerkskünste umfassen. Auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes finden sich z.B. der Geigenbau aus dem italienischen Cremona ebenso wie das indische Yoga und die kubanische Rumba. Der Lektürekurs fragt nach Theorie und Praxis des Kulturerbes. Er erschließt die intellektuellen Hintergründe der Diskussionen um das Konzept, ordnet es in die bestimmenden diskursiven Zusammenhänge ein, erkundet Forschungsperspektiven und setzt sich nicht zuletzt kritisch damit auseinander.... (weiter siehe Digicampus)

Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in

interdisziplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Ein besonderes Highlight in diesem Sommersemester sind hierzu die Beiträge von der Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy.

Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/>

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdisziplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Ein besonderes Highlight in diesem Sommersemester sind hierzu die Beiträge von der Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy.

Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/>

LKÜ (M.A.): Kampf um die Moderne: Die Pariser Salonausstellungen in der Literatur des 19. Jahrhunderts (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der alljährlich stattfindende Pariser „Salon“ war im 19. Jahrhundert das bedeutendste Kunstereignis Europas, ja der gesamten westlichen Welt. Tausende Künstler und Künstlerinnen bewarben sich um die Teilnahme an dieser von der staatlichen französischen Kunstakademie streng jurierten Ausstellung – in der Hoffnung, auf dem freien Kunstmarkt Karriere zu machen oder sogar einen der lukrativen staatlichen Aufträge zu erhalten. Berühmt werden konnte man dabei auf unterschiedliche Weise: als mit Medaillen überhäufte offizieller Staatskünstler, als geschmeidiger Publikumsliebhaber oder als provokanter Außenseiter, Bohémien und verkanntes Genie durch kalkulierte Kunstskandale. Die Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts wurde lange Zeit hindurch als heroischer Aufstand der Avantgarde (Romantik, Realismus und Impressionismus) gegen die klassizistische Doktrin des offiziellen Kunstgeschmacks geschildert – als Kampf, der scheinbar geradlinig in die Moderne des frühen 20. Jahrhunderts (Kubismus und Ab... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte 2 Sprache: Deutsch
Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Sprache: Deutsch
Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Sprache: Deutsch
Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 1 Sprache: Deutsch
Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 2 Sprache: Deutsch
Prüfung MT1 Methoden und Theorien 1 Bericht, Prüfungsumfang format- und projektbezogen (siehe Digicampus), benotet

Modul NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften <i>History and politics of North American societies</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 2 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Deutschlandpolitik der USA im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> (Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprfüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Der inhaltliche Fokus dieser Übung liegt auf der amerikanischen Außenpolitik in Bezug auf die BRD und die DDR im Kalten Krieg (1945 - 1991). Dabei werden anhand von Primärquellen sowie aktueller Literatur Themen wie z.B. die Berlin Krise, die Gründung der beiden deutschen Staaten, Bau und Fall der Mauer und die Wiedervereinigung aus amerikanischer Sicht behandelt und im Kontext des Kalten Krieges betrachtet.

Die Geschichte der USA seit dem Zweiten Weltkrieg: Dokumente, Quellen Interpretationen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) In diesem Quellenkurs befassen wir uns mit der Analyse und Interpretation von Originalquellen zur Politik und Sozialgeschichte der Vereinigten Staaten von Amerika seit 1945. Hierbei soll zum einen der Umgang mit unterschiedlichen Formen historischen Quellenmaterials geübt werden, z.B. Schriftstücke (Regierungsdokumenten, Protokolle, Verträge, Briefe, Reden, Tagebücher etc.), Photographien, Filmaufnahmen, u.a. audiovisuelle Quellen. Außerdem ermöglicht uns die intensive Auseinandersetzung mit Primärquellen direktere Einblicke in die Denkweisen und ein besseres Verständnis der Erlebniswelten der Menschen im jeweiligen Untersuchungszeitraum. Der Kurs ist in erster Linie für Teilnehmer/innen der Vorlesung E Pluribus Unum: History of the United States, 1945-2024 gedacht. Das Quellenmaterial ist Englisch; die Kursdiskussionen können – je nach Wunsch... (weiter siehe Digicampus)

E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 3 (1945-2024) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The last part of the tripart lecture series "E Pluribus Unum" will offer a survey of US political and social history from the Second World War to the present. Those who missed the previous parts of the series are encouraged to inform themselves about the events up to 1945 using the literature cited below. This semester we will explore the development of the United States and its society from the aftermath of WW II to the early 21st century. We will look at important political events and social changes, explore the stories of diverse groups of people, and discuss the role of the United States in a radically changing international environment. Topics will include the American occupation of Germany, American foreign policy and transatlantic relations during and after the Cold War, different social protest movements and conservative backlash, the role of religion in American public life, the impact of September 11, 2001, and the increasing polarization of US Society during the recent past.... (weiter siehe Digicampus)

Flucht und Migration als politische und gesellschaftliche Herausforderung (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Flucht und Migration waren schon seit jeher Bestandteil der Menschheitsgeschichte. Dennoch führen diese beiden Aspekte gegenwärtig gerade auch in wohlhabenden Staaten zu politischen und gesellschaftlichen Kontroversen. Gegenstand der Diskussionen ist in der Regel, unter welchen Bedingungen Menschen ihren Aufenthaltsort in ein anderes Land verlegen können und an welchen Grundüberlegungen sich diese Regelungen orientieren sollen: an Menschenrechten, an den Interessen des Aufnahmelandes oder an einer grundsätzlich liberalen Handhabung. Die entsprechenden Regelungen betreffen dabei die Einreise, den Aufenthalt aber auch die Rahmenbedingungen für den betreffenden Personenkreis, z.B. bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen. Das Seminar will die Thematik mit Blick auf folgende Themenkomplexe beleuchten: • Historische Entwicklungslinien • Theoretische Zugänge • Gegenwärtige Diskurse in ausgewählten Staaten • Internationale Aspekte • Zukunftsszenarien Im Rahmen des Seminars soll auch auf di... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte von Magie und Hexerei im transatlantischen Kontext (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Magie – die Vorstellung auf übernatürliche Kräfte zugreifen zu können, ist ein kulturübergreifender Bestandteil der menschlichen Geschichte. Magie versucht durch geheime Künste eine Beeinflussung der realen Welt zu erzielen, Ereignisse vorauszusehen oder die Stellung der Anwendenden zu verbessern. Beispielsweise im deutschen Sprachraum ist die Anwendung von Magie seit dem frühen Mittelalter durch die Merseburger Zaubersprüche belegt. In der Frühen Neuzeit erfolgt eine Umdeutung und Kriminalisierung von magischen Praktiken in Form des Deliktes Hexerei. Hierfür sind die Salem Witch Trials in Neuengland in den 1690er Jahren ein eindrucksvolles Beispiel. Magie als übernatürliche Praxis steht in der amerikanischen und europäischen Geschichte oft im Gegensatz zu etablierten religiösen Vorstellungswelten. Obgleich sich Rituale und Praktiken von Mag... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile

Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: alle Sprachen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Deutschlandpolitik der USA im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Der inhaltliche Fokus dieser Übung liegt auf der amerikanischen Außenpolitik in Bezug auf die BRD und die DDR im Kalten Krieg (1945 - 1991). Dabei werden anhand von Primärquellen sowie aktueller Literatur Themen wie z.B. die Berlin Krise, die Gründung der beiden deutschen Staaten, Bau und Fall der Mauer und die Wiedervereinigung aus amerikanischer Sicht behandelt und im Kontext des Kalten Krieges betrachtet.

Die Geschichte der USA seit dem Zweiten Weltkrieg: Dokumente, Quellen Interpretationen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) In diesem Quellenkurs befassen wir uns mit der Analyse und Interpretation von Originalquellen zur Politik und Sozialgeschichte der Vereinigten Staaten von Amerika seit 1945. Hierbei soll zum einen der Umgang mit unterschiedlichen Formen historischen Quellenmaterials geübt werden, z.B. Schriftstücke (Regierungsdokumenten, Protokolle, Verträge, Briefe, Reden, Tagebücher etc.), Photographien, Filmaufnahmen, u.a. audiovisuelle Quellen. Außerdem ermöglicht uns die intensive Auseinandersetzung mit Primärquellen direktere Einblicke in die Denkweisen und ein besseres Verständnis der Erlebniswelten der Menschen im jeweiligen Untersuchungszeitraum. Der Kurs ist in erster Linie für Teilnehmer/innen der Vorlesung E Pluribus Unum: History of the United States, 1945-2024 gedacht. Das Quellenmaterial ist Englisch; die Kursdiskussionen können – je nach Wunsch... (weiter siehe Digicampus)

E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 3 (1945-2024) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The last part of the tripart lecture series "E Pluribus Unum" will offer a survey of US political and social history from the Second World War to the present. Those who missed the previous parts of the series are encouraged to inform themselves about the events up to 1945 using the literature cited below. This semester we will explore the development of the United States and its society from the aftermath of WW II to the early 21st century. We will look at important political events and social changes, explore the stories of diverse groups of people, and discuss the role of the United States in a radically changing international environment. Topics will include the American occupation of Germany, American foreign policy and transatlantic relations during and after the Cold War, different social protest movements and conservative backlash, the role of religion in American public life, the impact of September 11, 2001, and the increasing polarization of US Society during the recent past.... (weiter siehe Digicampus)

Flucht und Migration als politische und gesellschaftliche Herausforderung (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Flucht und Migration waren schon seit jeher Bestandteil der Menschheitsgeschichte. Dennoch führen diese beiden Aspekte gegenwärtig gerade auch in wohlhabenden Staaten zu politischen und gesellschaftlichen Kontroversen. Gegenstand der Diskussionen ist in der Regel, unter welchen Bedingungen Menschen ihren Aufenthaltsort in ein anderes Land verlegen können und an welchen Grundüberlegungen sich diese Regelungen orientieren sollen:

an Menschenrechten, an den Interessen des Aufnahmelandes oder an einer grundsätzlich liberalen Handhabung. Die entsprechenden Regelungen betreffen dabei die Einreise, den Aufenthalt aber auch die Rahmenbedingungen für den betreffenden Personenkreis, z.B. bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen. Das Seminar will die Thematik mit Blick auf folgende Themenkomplexe beleuchten: • Historische Entwicklungslinien • Theoretische Zugänge • Gegenwärtige Diskurse in ausgewählten Staaten • Internationale Aspekte • Zukunftsszenarien Im Rahmen des Seminars soll auch auf di... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte von Magie und Hexerei im transatlantischen Kontext (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Magie – die Vorstellung auf übernatürliche Kräfte zugreifen zu können, ist ein kulturübergreifender Bestandteil der menschlichen Geschichte. Magie versucht durch geheime Künste eine Beeinflussung der realen Welt zu erzielen, Ereignisse vorauszusehen oder die Stellung der Anwendenden zu verbessern. Beispielsweise im deutschen Sprachraum ist die Anwendung von Magie seit dem frühen Mittelalter durch die Merseburger Zaubersprüche belegt. In der Frühen Neuzeit erfolgt eine Umdeutung und Kriminalisierung von magischen Praktiken in Form des Deliktes Hexerei. Hierfür sind die Salem Witch Trials in Neuengland in den 1690er Jahren ein eindrucksvolles Beispiel. Magie als übernatürliche Praxis steht in der amerikanischen und europäischen Geschichte oft im Gegensatz zu etablierten religiösen Vorstellungswelten. Obgleich sich Rituale und Praktiken von Mag... (weiter siehe Digicampus)

Modul NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas <i>North American linguistic, literary and cultural histories</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: NAS-4003 Veranstaltung 2 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Exhibiting Indigenous Worlds – The Humboldt Forum’s Cedar Exhibition Ts’uu (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> How do contemporary museums display Native American and First Nations cultures? How do the current discussions about repatriation – the return of Indigenous remains and cultural items from museums to Indigenous communities – affect rethinking such displays? What are alternative concepts of exhibiting aspects of Indigenous cultures? This supplementary course (‘Übung’) will look at the theoretical, cultural, ethical, and legal debates about museum exhibits of Indigenous cultures as well as at alternative forms of museal display. Part of this course is a trip to Berlin’s Humboldt forum Ts’uu – Zeder – exhibition (https://www.humboldtforum.org/de/programm/dauerangebot/ausstellung/tsuu-zeder-46537/) in July after the end of the term; the exact date will be fixed in

consultation with the students. Excursion slots are limited, and preference will be given to students who take this class in conjunction with the seminar "National Monuments and Human Remains: The Museum in Indigenous Literature"... (weiter siehe Digicampus)

Große Werke des iberoromanischen Films (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand von exemplarischen Interpretationen großer Filme des 20. Jahrhunderts bietet diese Vorlesung eine medienkulturwissenschaftliche Orientierung durch die iberoromanische Filmwelt, die sowohl der Vielfalt als auch Komplexität dieser transatlantischen Bildkulturen gerecht wird. Indem die Studierenden am Beispiel repräsentativer Werke des iberischen und lateinamerikanischen Kinos dessen filmkünstlerische, diskursive wie ästhetische Bedeutsamkeit durcharbeiten, sind sie in der Lage, Besonderheiten transatlantischer Poiesis zu erfassen, um diese dann auch mit anderen Filmkulturen kritisch in Beziehung setzen zu können. An die Vorlesung sind eine Übung sowie ein medienkulturwissenschaftliches Tutorium gekoppelt, die den persönlichen Transfer resp. das gemeinsame Analysieren exemplarischer Filmpassagen fördern.

Metafiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"[Forget] all this lying look what I'm really trying to write about is writing not all this stuff..." Metafiction is a type of fiction that is overtly interested in its own status as fiction or artifice. Not only does it concern itself with its own fictitiousness, but it also questions its own medium and the nature of writing, filming, or otherwise creating fiction. This course focuses on metafiction as a theoretical concept applied to a variety of media across time, in order to delineate how metafiction works and how it responds to cultural context and changes. Students should acquire and read and/or watch the following texts: Rosencrantz & Guildenstern Are Dead by Tom Stoppard The Eyre Affair by Jasper Fforde The Roald Dahl series ("The Wonderful Story of Henry Sugar," "The Swan," "Poison") by Wes Anderson (available on Netflix) Other materials will be provided. The requirements for this course consist of a written portfolio.... (weiter siehe Digicampus)

Political Language: Focus on the US election campaign (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

[FOR MA EAS STUDENTS: This course is an essential part of the base module for MA English & American Studies ("Theories & Methods", English Majors). When studying MA EAS, please also attend the companion course "Research Methods" during the summer term 2024. Course Description: Political language is a clearly persuasive form of discourse, which seeks to convince the audience of the validity of one's own view and one's integrity, on the one hand, and of the misguided nature of the political opponents' views, on the other hand. This is especially apparent in campaign discourse. In this course, we will be drawing on the resources of (classical) rhetoric, discourse and conversation analysis, pragmatics and cognitive linguistics in order to analyse how Republican and Democratic candidates present themselves to the voters. Aspects that will be treated include the following: metaphors, pronouns (deixis), repetition, interactiveness, self-positioning.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile

Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: alle Sprachen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exhibiting Indigenous Worlds – The Humboldt Forum's Cedar Exhibition Ts'uu (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How do contemporary museums display Native American and First Nations cultures? How do the current discussions about repatriation – the return of Indigenous remains and cultural items from museums to Indigenous communities – affect rethinking such displays? What are alternative concepts of exhibiting aspects of Indigenous cultures? This supplementary course ('Übung') will look at the theoretical, cultural, ethical, and legal debates about museum exhibits of Indigenous cultures as well as at alternative forms of museal display. Part of this course is a trip to Berlin's Humboldt forum Ts'uu – Zeder – exhibition (<https://www.humboldtforum.org/de/programm/dauerangebot/ausstellung/tsuu-zeder-46537/>) in July after the end of the term; the exact date will be fixed in consultation with the students. Excursion slots are limited, and preference will be given to students who take this class in conjunction with the seminar "National Monuments and Human Remains: The Museum in Indigenous Literature"... (weiter siehe Digicampus)

Große Werke des iberoromanischen Films (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand von exemplarischen Interpretationen großer Filme des 20. Jahrhunderts bietet diese Vorlesung eine medienkulturwissenschaftliche Orientierung durch die iberoromanische Filmwelt, die sowohl der Vielfalt als auch Komplexität dieser transatlantischen Bildkulturen gerecht wird. Indem die Studierenden am Beispiel repräsentativer Werke des iberischen und lateinamerikanischen Kinos dessen filmkünstlerische, diskursive wie ästhetische Bedeutsamkeit durcharbeiten, sind sie in der Lage, Besonderheiten transatlantischer Poiesis zu erfassen, um diese dann auch mit anderen Filmkulturen kritisch in Beziehung setzen zu können. An die Vorlesung sind eine Übung sowie ein medienkulturwissenschaftliches Tutorium gekoppelt, die den persönlichen Transfer resp. das gemeinsame Analysieren exemplarischer Filmpassagen fördern.

Metafiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"[Forget] all this lying look what I'm really trying to write about is writing not all this stuff..." Metafiction is a type of fiction that is overtly interested in its own status as fiction or artifice. Not only does it concern itself with its own fictitiousness, but it also questions its own medium and the nature of writing, filming, or otherwise creating fiction. This course focuses on metafiction as a theoretical concept applied to a variety of media across time, in order to delineate how metafiction works and how it responds to cultural context and changes. Students should acquire and read and/or watch the following texts: Rosencrantz & Guildenstern Are Dead by Tom Stoppard The Eyre Affair by Jasper Fforde The Roald Dahl series ("The Wonderful Story of Henry Sugar," "The Swan," "Poison") by Wes Anderson (available on Netflix) Other materials will be provided. The requirements for this course consist of a written portfolio.... (weiter siehe Digicampus)

Political Language: Focus on the US election campaign (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

[FOR MA EAS STUDENTS: This course is an essential part of the base module for MA English & American Studies ("Theories & Methods", English Majors). When studying MA EAS, please also attend the companion course "Research Methods" during the summer term 2024. Course Description: Political language is a clearly persuasive form of discourse, which seeks to convince the audience of the validity of one's own view and one's integrity, on the one hand, and of the misguided nature of the political opponents' views, on the other hand. This is especially apparent in campaign discourse. In this course, we will be drawing on the resources of (classical) rhetoric, discourse and conversation analysis, pragmatics and cognitive linguistics in order to analyse how Republican and Democratic candidates present themselves to the voters. Aspects that will be treated include the following: metaphors, pronouns (deixis), repetition, interactiveness, self-positioning.... (weiter siehe Digicampus)

Modul SPA-2021: Interkulturelles Projekt oder Fallstudie <i>Interkulturelles Projekt oder Fallstudie</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Kulturologische Projekt- bzw. Fallstudienarbeit mit Reflexion.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden im Rahmen eines interkulturellen Projekts bzw. einer kulturanthropologischen Fallstudie mit praktischen Fragen und Herausforderungen im Hinblick auf soziokulturelle Diversität und Multiperspektivität konkret beschäftigen, sind sie in der Lage, interkulturelle Komplexität <i>in praxi</i> zu reflektieren, um als kompetente Mittler_innen (inter)agieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Bei dieser Option ist entweder (a) ein eigenständiges, mind. vierwöchiges und im Vorfeld abgestimmtes interkulturelles Projekt mit Bericht oder (b) eine entsprechende Fallstudie wählbar. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2021 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Música Callejera (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In dieser Übung werden wir uns im Rahmen einer Fallstudie mit iberoromanischer Straßenmusikszene auseinandersetzen. Interessierte werden gebeten, sich im Vorfeld hierfür anzumelden.

Prüfung SPA-2021 Modulprüfung, mögliche Prüfungsformen sind: Projektbericht oder Fallstudie, benotet Beschreibung: (U Projektbericht: 3-7 S. [BZ: 1-4 Wo.] / U Fallstudie: 15-25 S. [BZ: 1-3 Mon.]

Modul SPA-2031: Geschichts- und Sozialwissenschaftliches Hauptseminar <i>Geschichts- und Sozialwissenschaftliches Hauptseminar</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Auseinandersetzung mit sozio-historischen Theorien und Themen.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit historischen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen eingehend auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung relevanter Diskurse und Konzepte auch soziokulturell und kulturgeschichtlich zu verorten, um so vergleichende Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Zur Absolvierung des Moduls wird einer der angegebenen Modulteile (Hauptseminar) gewählt. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: IES-0066 Sprache: Deutsch / alle Sprachen
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar
Modulteil: IES-0042 Sprache: Deutsch / alle Sprachen
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar
Modulteil: IES-0037 Sprache: Deutsch / alle Sprachen
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar
Modulteil: IES-002 Sprache: Deutsch / alle Sprachen
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar

Prüfung

SPA-2031

Seminararbeit, benotet

Beschreibung:

(U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul SPA-2041: Environmental Humanities <i>Environmental Humanities</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Auseinandersetzung mit soziokulturellen Um-Welt-Relationen.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit ökologischen, raumtheoretischen und ästhetischen Fragestellungen eingehend auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung lokaler wie transarealer Dimensionen zu erörtern, um so vergleichende Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: SPA-2041 Sprache: Deutsch		
Prüfung SPA-2041 Seminararbeit, benotet Beschreibung: (U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)		

Modul SPA-2051: Digital Humanities <i>Digital Humanities</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Auseinandersetzung mit Digital Culture und Fragen künstlicher Intelligenz.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit digitalen Texturen, Kommunikations-Kulturen und Netzwerk-Strukturen eingehend auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung medienreflexiver Dimensionen zu erörtern, um so vergleichende Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2051 Sprache: Deutsch

Prüfung SPA-2051 Seminararbeit, benotet Beschreibung: (U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)
--

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur internationalen Literaturbeziehung".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Demokratie heute: Chancen, Risiken, Reflexionen (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Demokratien zeichnen sich unter anderem durch Achtung der Menschenrechte, Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Gerichte, ein Mehrparteiensystem sowie freie, gleiche und geheime Wahlen aus. Im Grundgesetz sind die Meinungs- und Pressefreiheit sowie die Freiheit von Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre verankert. Demokratie gilt hierzulande als selbstverständliches Privileg. Dieser Befund täuscht aber darüber hinweg, dass auch demokratische Staatsformen gepflegt, reflektiert und immer wieder hinterfragt werden müssen. Mehr noch, es gehört vielleicht zur Pflicht eines demokratischen Staatsbürgers, diese Pflege und Reflexion aktiv zu betreiben. Welche Rolle dabei die Künste spielen, soll Gegenstand der Diskussionen der Augsburger Gespräche 2024 sein. Hat Kunst nicht nur das Privileg, sondern auch die Aufgabe, sich kritisch mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen und in ihrer Unbestimmtheit zum Nachdenken anzuregen? Dabei geht es nicht um moralische Stellungnahmen, sondern gerade ihr p... (weiter siehe Digicampus)

HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke des Films IV (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm im Sommersemester 2024: 17.04. Matthias Krumpholz (Chiang Mai): Quentin Tarantino, Pulp Fiction (1994) 15.05. Heike Schwarz (Augsburg): François Truffaut, L'Enfant sauvage / Der Wolfsjunge (1970) 12.06. Martin Kaufhold (Augsburg): Sergio... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (M.A.) Demokratie heute: Chancen, Risiken, Reflexionen (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Demokratien zeichnen sich unter anderem durch Achtung der Menschenrechte, Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Gerichte, ein Mehrparteiensystem sowie freie, gleiche und geheime Wahlen aus. Im Grundgesetz sind die Meinungs- und Pressefreiheit sowie die Freiheit von Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre verankert. Demokratie gilt hierzulande als selbstverständliches Privileg. Dieser Befund täuscht aber darüber hinweg, dass auch demokratische Staatsformen gepflegt, reflektiert und immer wieder hinterfragt werden müssen. Mehr noch, es gehört vielleicht zur Pflicht eines demokratischen Staatsbürgers, diese Pflege und Reflexion aktiv zu betreiben.

Welche Rolle dabei die Künste spielen, soll Gegenstand der Diskussionen der Augsburger Gespräche 2024 sein. Hat Kunst nicht nur das Privileg, sondern auch die Aufgabe, sich kritisch mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen und in ihrer Unbestimmtheit zum Nachdenken anzuregen? Dabei geht es nicht um moralische Stellungnahmen, sondern gerade ihr p... (weiter siehe Digicampus)

HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2210: Interkulturalität <i>Intercultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie). <i>Methodisch:</i> Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Interkulturalität".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur Interkulturalität Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltet werden. Vorbereitend

zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ethische Ansätze in der Graphic Novel (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethische Ansätze in der Graphic Novel Bereits die erste ‚Graphic Novel‘, die sich so bezeichnet, Will Eisners A Contract With God (1978), behandelt ethische Fragen, die das soziale Miteinander betreffen. Art Spiegelmans Maus, das am Ende der 1980er Jahre dem Medium Comic auch im akademischen Feld zum Durchbruch verhilft, reflektiert auf die Ethik möglicher Darstellungsweisen des an sich undarstellbaren Geschehens der Shoah. Um 2000 schließlich schnellen die Publikationszahlen von Graphic Novels markant in die Höhe, und mit der dadurch entstehenden Vielfalt zeigen sich auch neue Problematiken wie familiäre Konflikte, die Auswirkungen von Diktaturen auf Menschenrechte, Zivilcourage, Migration, das Verhältnis des Menschen zu seiner nichtmenschlichen Umwelt und der Klimawandel. Im Seminar werden die damit verhandelten ethischen Aspekte in textnahen Lektüren immer auf zwei Ebenen untersucht: Welche Schwerpunkte setzen die Graphic Novels in der erzählerischen Ausfaltung ihrer Themen, und wie... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Theorien der Schrift (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die moderne Medientheorie hat ihren Ausgang in Theorien der Schrift genommen, die in ihrer Bandbreite einen guten Überblick über verschiedene mediologische Ansätze ermöglichen und von kulturwissenschaftlichen und medientechnologischen über ethnologische und philosophische bis hin zu semiologischen Konzeptionen reichen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt weder in einem kulturgeschichtlichen Abriss der Schrift noch in der linguistischen Beschreibung verschiedener Schriftsysteme, sondern vor allem in der Erfassung der spezifischen Eigenschaften des Mediums Schrift als Kulturtechnik und deren daraus resultierende kulturelle Leistungen, wobei unterschiedliche Speichermedien – von der Tontafel über Papyrus und Pergament bis zum Druck und der Digitalisierung – eine wichtige Rolle spielen. Dabei wird sich auch die Frage stellen, inwiefern man von einem Ende der Schriftkultur oder vielmehr von einer Fetischisierung der Schrift im gegenwärtigen Medienzeitalter sprechen kann. Für die Seminardiskuss... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur Interkulturalität

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ethische Ansätze in der Graphic Novel (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethische Ansätze in der Graphic Novel Bereits die erste ‚Graphic Novel‘, die sich so bezeichnet, Will Eisners A Contract With God (1978), behandelt ethische Fragen, die das soziale Miteinander betreffen. Art Spiegelmans Maus, das am Ende der 1980er Jahre dem Medium Comic auch im akademischen Feld zum Durchbruch verhilft, reflektiert auf die Ethik möglicher Darstellungsweisen des an sich undarstellbaren Geschehens der Shoah. Um 2000 schließlich schnellen die Publikationszahlen von Graphic Novels markant in die Höhe, und mit der dadurch entstehenden Vielfalt zeigen sich auch neue Problematiken wie familiäre Konflikte, die Auswirkungen von Diktaturen auf Menschenrechte, Zivilcourage, Migration, das Verhältnis des Menschen zu seiner nichtmenschlichen Umwelt und der Klimawandel. Im Seminar werden die damit verhandelten ethischen Aspekte in textnahen Lektüren immer auf zwei Ebenen untersucht: Welche Schwerpunkte setzen die Graphic Novels in der erzählerischen Ausfaltung ihrer Themen, und wie... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Theorien der Schrift (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die moderne Medientheorie hat ihren Ausgang in Theorien der Schrift genommen, die in ihrer Bandbreite einen guten Überblick über verschiedene mediologische Ansätze ermöglichen und von kulturwissenschaftlichen und medientechnologischen über ethnologische und philosophische bis hin zu semiologischen Konzeptionen reichen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt weder in einem kulturgeschichtlichen Abriss der Schrift noch in der linguistischen Beschreibung verschiedener Schriftsysteme, sondern vor allem in der Erfassung der spezifischen Eigenschaften des Mediums Schrift als Kulturtechnik und deren daraus resultierende kulturelle Leistungen, wobei unterschiedliche Speichermedien – von der Tontafel über Papyrus und Pergament bis zum Druck und der Digitalisierung – eine wichtige Rolle spielen. Dabei wird sich auch die Frage stellen, inwiefern man von einem Ende der Schriftkultur oder vielmehr von einer Fetischisierung der Schrift im gegenwärtigen Medienzeitalter sprechen kann. Für die Seminardiskuss... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Interkulturalität)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur <i>International Popular Culture</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Internationalen Populärkultur".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ethische Ansätze in der Graphic Novel (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethische Ansätze in der Graphic Novel Bereits die erste ‚Graphic Novel‘, die sich so bezeichnet, Will Eisners A Contract With God (1978), behandelt ethische Fragen, die das soziale Miteinander betreffen. Art Spiegelmans Maus, das am Ende der 1980er Jahre dem Medium Comic auch im akademischen Feld zum Durchbruch verhilft, reflektiert auf die Ethik möglicher Darstellungsweisen des an sich undarstellbaren Geschehens der Shoah. Um 2000 schließlich schnellen die Publikationszahlen von Graphic Novels markant in die Höhe, und mit der dadurch entstehenden Vielfalt zeigen sich auch neue Problematiken wie familiäre Konflikte, die Auswirkungen von Diktaturen auf Menschenrechte, Zivilcourage, Migration, das Verhältnis des Menschen zu seiner nichtmenschlichen Umwelt und der Klimawandel. Im Seminar werden die damit verhandelten ethischen Aspekte in textnahen Lektüren immer auf zwei Ebenen untersucht: Welche Schwerpunkte setzen die Graphic Novels in der erzählerischen Ausfaltung ihrer Themen, und wie... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke des Films IV (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm im Sommersemester 2024: 17.04. Matthias Krumpholz (Chiang Mai): Quentin Tarantino, Pulp Fiction (1994) 15.05. Heike Schwarz (Augsburg): François Truffaut, L'Enfant sauvage / Der Wolfsjunge (1970) 12.06. Martin Kaufhold (Augsburg): Sergio... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir

grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ethische Ansätze in der Graphic Novel (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethische Ansätze in der Graphic Novel Bereits die erste ‚Graphic Novel‘, die sich so bezeichnet, Will Eisners A Contract With God (1978), behandelt ethische Fragen, die das soziale Miteinander betreffen. Art Spiegelmans Maus, das am Ende der 1980er Jahre dem Medium Comic auch im akademischen Feld zum Durchbruch verhilft, reflektiert auf die Ethik möglicher Darstellungsweisen des an sich undarstellbaren Geschehens der Shoah. Um 2000 schließlich schnellen die Publikationszahlen von Graphic Novels markant in die Höhe, und mit der dadurch entstehenden Vielfalt zeigen sich auch neue Problematiken wie familiäre Konflikte, die Auswirkungen von Diktaturen auf Menschenrechte, Zivilcourage, Migration, das Verhältnis des Menschen zu seiner nichtmenschlichen Umwelt und der Klimawandel. Im Seminar werden die damit verhandelten ethischen Aspekte in textnahen Lektüren immer auf zwei Ebenen untersucht: Welche Schwerpunkte setzen die Graphic Novels in der erzählerischen Ausfaltung ihrer Themen, und wie... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPA-3001: Auslandssemester <i>Auslandssemester</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Ibero-Romanisches Studium im Ausland.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem die Studierenden auf der Iberischen Halbinsel oder in Lateinamerika ihr Fachstudium aktiv fortsetzen, sind sie in der Lage, ihr ibero-romanisches Wissen vor Ort und in der Fremdsprache diskursiv zu vernetzen, um als interkulturell erprobte Vermittelnde zwischen den Wissens- und Alltagskulturen fungieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der max. 30 ECTS/LP müssen an der Partnerhochschule im Ausland hauptseminaräquivalente Leistungen im Umfang von mind. 10 ECTS/LP im Learning Agreement vereinbart sein. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std.		
Voraussetzungen: Gemäß den über das Learning Agreement bestimmten Lehrveranstaltungen/ Modulen an der Partnerhochschule.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der jew. Kurs-/ Modulprüfungen an der Partnerhochschule.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung SPA-3001 Beteiligungsnachweis, Anerkennung erfolgt über Transcript of Records, unbenotet
Beschreibung: Nachzuweisen gemäß Learning Agreement.

Modul SPA-3011: Praxistätigkeit im Auslandssemester <i>Praxistätigkeit im Auslandssemester</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Konzentrierte Praxistätigkeit vor Ort.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem die Studierenden auf der Iberischen Halbinsel oder in Lateinamerika <i>in situ</i> konzentrierte Praxiserfahrungen sammeln, sind sie in der Lage, ihr ibero-romanisches Wissen vor Ort und in der Fremdsprache zu vernetzen und zu transferieren, um als interkulturell erprobte Vermittelnde zwischen den Wissens-, Arbeits- und Alltagskulturen fungieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Es besteht die Möglichkeit, am Studienort 10 ECTS/LP einzubringen über <ol style="list-style-type: none"> 1. ein mindestens sechswöchiges Auslandskurzpraktikum (mind. 210 Std. + 90 Std. Vor- und Nachbereitung) mit Bericht (unbenotet mit qualifiziertem Feedback) in einem Unternehmen, einer Organisation, Institution oder Forschungs- und Bildungseinrichtung (eigenständig organisiert und <i>qua</i> Learning Agreement abgestimmt); oder 2. die Mitarbeit vor Ort an einem nachgewiesenen Studienprojekt (mind. 180 Std. + 120 Std. Vor- und Nachbereitung), dessen Prozesse und Resultate dann in einem entsprechenden Forschungsbericht (unbenotet mit qualifiziertem Feedback) reflektiert werden. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Gemäß den über das Learning Agreement bestimmten Lehrveranstaltungen/ Modulen im Ausland und der praktikumsgebenden bzw. projekttragenden Institution, wobei an der Partnerhochschule im Ausland Leistungen im Umfang von mind. 20 ECTS/LP (davon 10 hauptseminaräquivalente ECTS/LP) über das Learning Agreement vereinbart sein müssen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung SPA-3011 Bericht, Ein entsprechender Praktikums/Projektnachweis ist dem Bericht beizulegen., unbenotet Beschreibung: (U: < 7 S.; BZ: 1-4 Wo.)
--

Modul SPA-3021: Auslandspraktikum <i>Auslandspraktikum</i>		20 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Praktikum vor Ort.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem die Studierenden auf der Iberischen Halbinsel oder in Lateinamerika <i>in situ</i> längere Praxiserfahrungen sammeln, sind sie in der Lage, ihr ibero-romanisches Wissen vor Ort und in der Fremdsprache zu vernetzen und zu transferieren, um als interkulturell erprobte Vermittelnde zwischen den Wissens-, Arbeits- und Alltagskulturen fungieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Es können am Studienort 20 ECTS/LP absolviert werden über ein mind. dreimonatiges Auslandpraktikum (mind. 420 Std. + 180 Std. Vor- und Nachbereitung) mit Bericht (unbenotet mit qualifiziertem Feedback) in einem Unternehmen, einer Organisation, Institution oder Forschungs- und Bildungseinrichtung (eigenständig organisiert und <i>qua</i> Learning Agreement abgestimmt). • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 600 Std.		
Voraussetzungen: Gemäß den über das Learning Agreement bestimmten Lehrveranstaltungen/ Modulen im Ausland und der praktikumsgebenden bzw. projekttragenden Institution, wobei an der Partnerhochschule im Ausland Leistungen im Umfang von mind. 10 hauptseminaräquivalenten ECTS/LP über das Learning Agreement vereinbart sein müssen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung SPA-3021 Bericht, Ein entsprechender Praktikums/Projektnachweis ist dem Bericht beizulegen., unbenotet Beschreibung: (U: 3-7 S.; BZ: 1-4 Wo.)
--

Modul SPA-3031: Praxissemester: Praktikum <i>Praxissemester: Praktikum</i>		20 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Praktikum im In- oder Ausland.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden im Rahmen eines mind. dreimonatigen Praktikums in einem Unternehmen, einer Organisation, Institution oder Forschungs- und Bildungseinrichtung (eigenständig organisiert und <i>qua</i> Learning Agreement abgestimmt) mit der praktischen Umsetzung interkultureller Maßnahmen und Herausforderungen einschlägig beschäftigen, sind sie in der Lage, unterschiedliche Bedarfe und Perspektiven auf Kultur transfer- und mitzudenken, um als kompetente Akteur_innen zwischen wissenschaftlicher Reflexion und alltäglicher Berufspraxis fungieren zu können.		
Bemerkung: Komplementär zum Praktikum muss im Praxissemester eine Fallstudie (10 ECTS/LP) bearbeitet werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 600 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Prüfung SPA-3031 Bericht, Ein entsprechender Praktikums/Projektnachweis ist dem Bericht beizulegen., unbenotet Beschreibung: (U: 3-7 S.; BZ: 1-4 Wo.)
--

Modul SPA-3041: Praxissemester: Fallstudie <i>Praxissemester: Fallstudie</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Ibero-Romanische Fallstudie.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden auf Grundlage eines eigens für sie zusammengestellten Dossiers samt Arbeitsaufgabe mit einer konkreten ibero-romanischen Forschungs- bzw. Studienfrage anwendungs- bzw. problemlösungsorientiert auseinandersetzen, sind sie in der Lage, den Transfer von Wissenschaft auf die außeruniversitäre Praxis verständlich zu kommunizieren, um so als Mittler_innen zwischen Forschung und Gesellschaft interagieren zu können.		
Bemerkung: Die Fallstudie ist komplementär zum Praxissemester-Praktikum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Prüfung SPA-3041 Projektarbeit, Fallstudie, unbenotet Beschreibung: (U: 7-15 S.; BZ: 1-3 Mo.)
--

Modul SPA-4001: Masterarbeit <i>Masterarbeit</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Ibero-Romanische Kulturstudie (Masterarbeit).		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden einem selbstständigen Forschungsgegenstand aus dem Bereich der iberoromanischen Kulturstudien detailliert widmen, sind sie in der Lage, am Untersuchungsbeispiel Aspekte iberoromanischer Kulturdynamiken philologisch-kritisch zu durchleuchten, um so eine verlässliche Relationierung mit anderen Kulturen, Sprachen und Regionen zu ermöglichen.		
Bemerkung: Das Thema der Masterarbeit kann Disziplinen übergreifend wie auch methodologisch in einem studierten Bereich der iberoromanischen Sprach-, Literatur-, Medienkultur- und/oder Regionalwissenschaften (inkl. Landeskunde) angelegt sein.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung SPA-4001 - Masterarbeit Masterarbeit, benotet Beschreibung: (U: 90-120 S.; BZ: 4-6 Mon.)
